

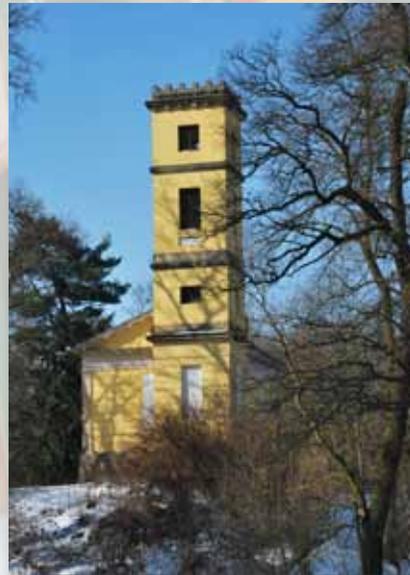
Historie Kühnauer Park

Der Landschaftspark Großkühnau ist der westlichste und jüngste Park im Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Die Anlage des Parks begann 1805 mit der Streuobstwiese im Osten. Unter Ausnutzung einer natürlichen Erhebung entstand 1818 die Anlage eines Weinberges mit Trockenmauern. Das Weinberghaus wurde von 1819-1820 nach einem Entwurf von Carlo Ignazio Pozzi auf einem kleinen Hügel errichtet. Ein kleiner tempelartiger Bau mit toskanischer Säulenhalle und einem Turm an der Ostseite. 1860 wurde die Gestaltung des Parks abgeschlossen. Nach Kriegsbeschädigung und jahrelangem Verfall begann 1987 die Instandsetzung des Hauses. 1991 Fertigstellung des Weinbergschlösschens, mit Fördermitteln des Bundes. 1996 wurden die Kellerräume als letzter Bauabschnitt der Naturschutzstation hergerichtet und als Umweltkeller eröffnet. 2016 wurde nach alten Unterlagen vor dem Weinberghaus ein Kenotaph (Scheingrab) neu errichtet.



Großer Blaupfeil

Das Weinberghaus



Anfahrt zum Weinberghaus ...

* vom Stadtzentrum mit dem Stadtbus Nr. 10 und 11 bis **Haltestelle Ebertallee**, von hier 500 m Fußweg bis zum Weinberghaus

* auf einem separaten Fuß- & Radweg über Puschkinallee, Sieben Säulen, Ebertallee bis zur **Burgkühnauer Allee 2**

(ab Hauptbahnhof sind es 2,9 km)

Kontakt

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Umwelt- und Naturschutz
Markt 5, 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 204 1583

mailto: umweltberatung@dessau-rosslau
Fotos: J. Mardicke, G. Steinke, K.-E. Wodzicki
Druck: auf 100% Recyclingpapier
Druckerei Wieprich
Stand: 3/ 2019



Exkursionen in den Kühnauer Park



Raus aus dem
Klassenzimmer
rein in
die Natur



Ringelnatter

Angebote für Schulklassen

Der Kühnauer Park ist für Bildungseinrichtungen in Dessau-Roßlau gut erreichbar, sowohl mit dem Bus als auch zu Fuß.

Der Park bietet ideale Voraussetzungen, Kindern Natur und Landschaft näher zu bringen. Im Umweltkeller gibt es eine kurze Einführung in die Thematik, alle weiteren Angebote finden im Freien statt.

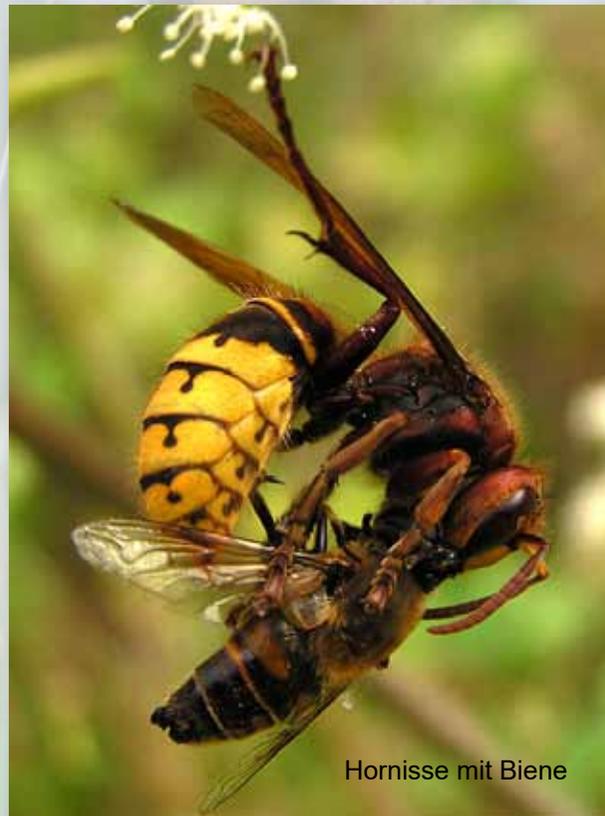
Naturerfahrungs- und Bewegungsspiele sind gut geeignet, die Wahrnehmung für Tiere und ihren Lebensraum zu verbessern. Tiere selber entdecken und beobachten fördert das Verständnis an der Natur und kann eventuelle Ängste vor unbekanntem Tieren abbauen.

Bei einem ca. einstündigen Rundgang zum Kühnauer See können Kinder viel Neues entdecken: Wie alt werden Stieleichen? Wer lebt in einem Kleingewässer? Wie weit springt eine Heuschrecke?

Der Kühnauer See gehört zum NSG „Mittelbe zwischen Mulde und Saale“, seit 01.01.2019.

Tiere und Pflanzen hautnah

- Amphibien und Insekten im Nixensumpf
- der Kühnauer See, Lebensraum für Wasservögel
- Naturbeobachtungen mit Fernglas und Becherlupe
- Insekten auf einer bunten Wiese
- die Hartholzaue und deren Bewohner
- Fledermäuse im Sommerquartier
- Leben im Überschwemmungsgebiet (Hochwasserschutz an der Elbe)



Hornisse mit Biene



Umweltkeller

UNESCO Biosphärenreservat

Der Kühnauer Park liegt im UNESCO „Biosphärenreservat Mittelbe“ und ist ein FFH-Schutzgebiet nach Natura 2000.

Ein zentrales Anliegen von Biosphärenreservaten ist die Förderung der Informationsvermittlung und der Umweltbildung.

Anwohner und Besucher sollen mit den Zielen und Aufgaben von Biosphärenreservaten vertraut gemacht werden.

Anmeldung und Organisation

Der **Umweltkeller** bietet Platz für max. 30 Kinder und ist somit für **Projekttag von Schulen (1.- 5. Klasse)** bestens geeignet.

Für einen Besuch im Kühnauer Park sollten Sie nach Möglichkeit 2-3 h einplanen.

Die Kinder bitte mit wetterfesten Schuhen ausstatten.

Termine nach Möglichkeit rechtzeitig telefonisch oder per Email vereinbaren.